

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm **Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)**

Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Geltungsbereich	2
3.	Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung:	2
4.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	3
5.	Prüfungsübersicht	3
6.	Schriftliche Präsenzprüfung	3
7.	Schriftliche digitale Prüfung	4
8.	Gesamtbewertung	4
9.	Zertifikatserteilung	4
10.	Mitgeltende Unterlagen	5
11.	Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen/digitalen Prüfung Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)	6

Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH

Personenzertifizierungsstelle

Langemarckstr. 20

45141 Essen

E Mail: TNCERT-PZ@tuev-nord.de / perscert@tuev-nord.de

Rev. 02

Status: freigegeben 16.08.2021, BM

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)

1. Allgemein

Die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems (BGM) ist die konsequente Umsetzung der Erkenntnis, dass der Erhalt der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter ein Gebot zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen ist. Betriebliches Gesundheitsmanagement nimmt Einfluss auf organisatorische und betriebliche Abläufe sowie Verhaltensweisen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu verbessern sowie die Effizienz der Organisation langfristig zu erhöhen.

Der „Hausstandard Betriebliches Gesundheitsmanagement TÜV NORD CERT“ (Hausstandard BGM TNC) beschreibt formal die Anforderungen an ein betriebliches Gesundheitsmanagementsystem. Er reiht sich ein in andere Managementnormen, die die Anforderungen an Qualitäts-, Sicherheits-, Risiko- oder IT-Sicherheitsmanagementsysteme regeln. Durch die Gliederung nach High Level Structure ist er geeignet, in ein integriertes Managementsystem in Organisationen aufgenommen zu werden.

Mit Hilfe der Qualifizierung von Personen für das betriebliche Gesundheitsmanagement auf Basis dieses Zertifizierungsprogramms soll die Kompetenz auf einheitlichem und gleichbleibend hohem Niveau nachvollziehbar und damit zertifizierungsfähig gehalten werden.

Teilnehmer an einer Qualifizierungsmaßnahme „Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)“ sind interessierte Personen, die verantwortlich ein betriebliches Gesundheitsmanagement auf Basis des Hausstandards BGM TNC verwirklichen, aufrechterhalten und dessen Wirksamkeit ständig verbessern sollen.

2. Geltungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen. Die Lehrgänge können sowohl als Präsenzschulung, Blended Learning als auch Online anerkannt sein.

3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung:

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung:	Berufserfahrung	Fachbezogene Tätigkeit:	Schulung im Zertifizierungsgebiet	Praktische Erfahrung
Betrieblicher Gesundheitsmanager	Abgeschlossene Berufsausbildung / gleichwertig ersatzweise 5 Jahre Berufserfahrung	2 Jahre	Grundkenntnisse im Betrieb von Managementsystemen	fachbezogener Lehrgang mit mind. 32 UE* und erfolgreichem Abschluss	Erfahrung im Personalwesen

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehörenden Abschlussprüfung gemäß diesem Zertifizierungsprogramm.

4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Präsenzprüfungen nach Präsenzlehrgängen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Für digitale Prüfungen werden entsprechend separate Termine angeboten.

Aktuelle technische Voraussetzungen finden sich unter folgendem Link:

<https://www.tuev-nord.de/de/unternehmen/bildung/personenzertifizierung/pruefungsinformationen-1/>

Einige Tage vor der Prüfung bekommen die Kandidaten eine E-Mail mit den Zugangsvoraussetzungen, Links, Installationsanleitungen, der geltenden Prüfungsordnung für Onlineprüfungen und speziellen Informationen zur jeweiligen Prüfung. Darüber hinaus werden den Kandidaten mit der Mail die notwendigen Passwörter zur Prüfung mitgeteilt.

Als Hilfsmittel sind Lehrgangsunterlagen, Lehrbücher, die relevanten normativen Dokumente sowie eigene Aufzeichnungen in Papierform zugelassen. Die Nutzung digitaler Unterlagen ist nicht gestattet.

Bei Bedarf sind Taschenrechner erlaubt, andere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

5. Prüfungsübersicht

Prüfung zum Betrieblichen Gesundheitsmanager	schriftlich:
Dauer:	75 min.
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	32
MC-Aufgaben:	30
Offene Aufgaben:	2
Höchstpunktzahl:	40
Mindestpunktzahl:	24 (60 %)

Details s. Anlage

6. Schriftliche Präsenzprüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe trägt der Kandidat auf den Seiten des Einzelberichts ein. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Bei den MC-Aufgaben wird unter mehreren vorgegebenen Lösungen durch Ankreuzen jede richtige ausgewählt. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

Bei den offenen Aufgaben formuliert der Kandidat die Antworten in freier, knapper Form und schreibt diese jeweils in das Feld im Einzelbericht. Für jede vollständig und richtig beantwortete Aufgabe gibt es fünf Punkte. Eine teilweise richtige Lösung erhält Teilpunkte im Verhältnis zur richtigen Gesamtlösung. Hierbei ist eine Punktstückelung von halben ($\frac{1}{2}$) Punkten möglich.

7. Schriftliche digitale Prüfung

Die Prüfungsaufgaben erscheinen einzeln auf dem Bildschirm. Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe trägt der Kandidat direkt in der Aufgabe ein.

Bei den MC-Aufgaben wird unter mehreren vorgegebenen Lösungen durch Anklicken jede richtige markiert. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Markierungen an den richtigen Stellen gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten. Die Aufgaben werden automatisch gewertet.

Bei den offenen Aufgaben formuliert der Kandidat die Antworten in freier, knapper Form und schreibt diese jeweils in das Feld unter der Aufgabenstellung. Für jede vollständig und richtig beantwortete Aufgabe gibt es fünf Punkte. Eine teilweise richtige Lösung erhält Teilpunkte im Verhältnis zur richtigen Gesamtlösung. Hierbei ist eine Punktstückelung von halben ($\frac{1}{2}$) Punkten möglich. Die Aufgaben werden im Anschluss an die Prüfung durch einen Prüfer bewertet.

8. Gesamtbewertung

Die Prüfung Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche Prüfung bestanden ist.

Es erfolgt keine Mitteilung über Einzel- oder Punkteergebnisse.

9. Zertifikaterteilung

Dem Kandidaten wird bei bestandener Prüfung und Erfüllung der weiteren Anforderungen durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien des Kandidaten (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. mit Länderangabe)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Prüfungsinhalte
- d) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung,
- e) Ausstellungsdatum

Jedes Zertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

44-02-50151105-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

44	TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
02	Zertifikat
50151105	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietttt.mm.jjjj Tag der Prüfung
DE02	Kennzahl des Prüfungszentrums 032157Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

10. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung für Präsenzprüfungen (TÜV®)

Allgemeine Prüfungsordnung für digitale Prüfungen (TÜV®)

Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

11. Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen/digitalen Prüfung Betrieblicher Gesundheitsmanager (TÜV®)

Themenbereiche und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
<p>1. Grundlagen und Hintergründe zum betrieblichen Gesundheitsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangssituation und Handlungsbedarf • Aufbau des Hausstandards BGM TNC, Begrifflichkeiten sowie Anforderungen daraus (Kapitel 3, 4) • Die verschiedenen Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation (Kapitel 5, 7) 	8 UE	8 MC
<p>2. Das betriebliche Gesundheitsmanagementsystem auf Basis des Hausstandard BGM TNC</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines BGM mit der PDCA-Methode (Kapitel 6, 8) • Aufbau und Aufgaben eines Teams für das BGM (Kapitel 4,5, 6) • Bewertung des BGM anhand von geeigneten Methoden, Kennzahlen und Internen Audits auf Basis der DIN EN ISO 19011 (Kapitel 9, 10) • Umsetzung des BGM durch Erarbeitung konkreter Maßnahmen für geeignete gesundheitsrelevante und bereichsspezifische Angebote (Kapitel 4, 5, 6, 8) 	8 UE	8 MC
<p>3. Mögliche Ansatzpunkte und Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevantes Grundwissen zu Präventionsmethoden, -prinzipien und Inhaltsbereichen • Maßnahmen Identifikation und Prävention von Gesundheitsrisiken (Kapitel 6) • Resilienz, Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung sowie die Bedeutung gesunder Führung für das BGM. • Kriterien für die Auswahl externer Fachleute für die Umsetzung geeigneter Maßnahmen 	8 UE	8 MC

4. Methodentraining <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Strukturen für Problemlösungen zur Anwendung in Projekten und Besprechungen (Kapitel 9, 10) • Dokumentation von Sitzungs- und Auditergebnissen (Kapitel 10) • Visualisierung von Arbeitsergebnissen (Kapitel 9, 10) • Erarbeitung eines konkreten unternehmensspezifischen Maßnahmenplans 	6 UE	6 MC
5. Themenübergreifendes Verständnis		2 o
6. Abschlussprüfung		
schriftlich	75 min.	30 MC/2 o

*

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple Choice Aufgaben

o: offene Aufgaben